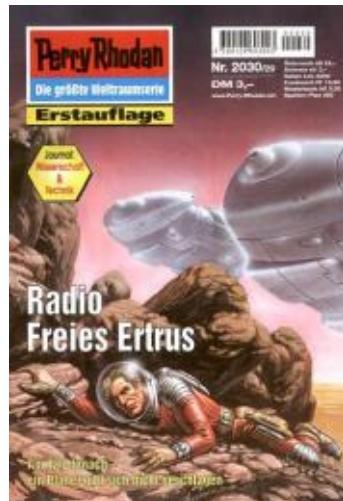


Perry Rhodan Heft Nr. 2030

Radio Freies Ertrus

Am Tag danach -
ein Planet gibt sich nicht geschlagen



Autor: Robert Feldhoff
Titelbild: Alfred Kelsner

Zusammenfassung: Thomas Rabenstein

Hauptpersonen:

Perry Rhodan - Der Terraner muß auf der Extremwelt Ertrus überleben.

Rock Mozun - Der Emotionaut wird zum Begleiter auf Gedeih und Verderb.

Kraschyn - Der Mascant bekommt eine unwillkommene Verstärkung.

Eden Arukitch - Der alte Händler fühlt sich für seine Welt verantwortlich.

Forman da Ricce - Der neue Tato setzt auf neue Methoden.

Kim Tasmaene - Der Bürgermeister von Fin Calley übernimmt eine große Aufgabe.

Noch während Rhodan und die überlebenden ertrusischen Emotionauten sich aus der Nähe der zerstörten Hauptstadt absetzen, erreicht Mascant Kraschyn ein Hyperfunkruf von Arkon. Es ist Bostich persönlich, der sich über die Entwicklung auf Ertrus äußerst unzufrieden zeigt. Die Zerstörung der Hauptstadt wird von Bostich nicht gut geheißen und der Mascant erntet strenge Kritik. Für Kraschyn ist diese Situation lebensgefährlich, denn sollte er bei Bostich in Ungnade fallen, dann ist sein Leben keinen Chroners mehr wert. Bostich entscheidet einen Tato zu entsenden, der sich um den Aufbau und die Verwaltung von Ertrus kümmert. Kraschyn soll weiterhin den Befehl über die 4. Flotte behalten.

Als der neue Tato im Kreit System eintrifft und erstmals Kraschyn gegenüber steht, ist dem Mascant sofort klar, das er sich mit dem Tato niemals arrangieren wird. Ein tiefer Graben von gegenseitiger Feindseeligkeit baut sich zwischen den beiden Männern auf und Formann da Ricce erkennt später, das Bostich dies in seinen Plan einbezogen hat. Der Imperator spielt beide Führer bewusst gegeneinander aus.

Nachdem Forman da Ricce seine Residenz nahe dem zerstörten Zentrum der ehemaligen Hauptstadt bezogen hat, erkennt der Tato das der Widerstand der Bevölkerung längst nicht gebrochen ist. Überfälle auf Lebensmittellager und Patrouillen sind an der Tagesordnung. Der Plan des neuen Tato, möglichst schnell einen Strohmann als Präsidenten einzusetzen, misslingt mangels Kandidaten. Zu allem Übel speist ein unbekannter Ertruser, der sich einfach »der Reporter« nennt, Botschaften der Widerstandsbewegung in das öffentliche Kommunikationsnetz ein, dessen Kernaussage sich in einem Satz manifestiert: Ertrus fällt nicht.

Der Reporter, hinter dem sich der alte Händler Eden Arukitch verbirgt, hält sich im Gebiet des Bucklichen Reiters auf und trifft auf eine Gruppe ertrusischer Widerstandskämpfer, die ihm von der Wahl einer neuen Untergrundsregierung berichten. Die Sendung des Reporters wird steht's mit Spannung erwartet und hält den Widerstandswillen der Bevölkerung aufrecht. So lädt die Gruppe der Kämpfer Eden Arukitch ein, bei der Wahl der Untergrundregierung dabei zu sein.

Rhodan und die kleine Gruppe von Emotionauten bewegen sich in Richtung der Stadt Fin Calley, nach der Zerstörung von Baretus nun die größte Stadt auf Ertrus. Unterwegs finden sie einen schwer verletzten Ertruser zwischen den Felsen und identifizieren ihn als Kim Tasmaene, dem Bürgermeister von Fin Calley! Tasmaene ist einer der populärsten Persönlichkeiten auf Ertrus und offensichtlich vor den Besatzern geflohen. Die Gruppe kann den halb verhungerten Ertruser mit den Resten der Nahrungsreserven wieder ins Leben zurückholen. Nachdem sich Tasmaene erholt hat eröffnet er Rhodan das er keineswegs geflohen sei, sondern auf dem Weg ins Mattun Gor Vulkanland ist, um für das Amt des neuen Präsidenten der Untergrundregierung zu kandidieren. Er fordert Rhodan auf ihn zu begleiten und die Sache der Ertruser zu unterstützen. Rhodan hat schwerste Bedenken, willigt aber ein und schließt sich mit seiner Gruppe Tasmaene an. Mit einem uralten Gefährt, einem getarnten Getreidetransporter, machen sie sich auf den Weg. Als die Gruppe zu Fuß weiter marschieren muss, wird es für Rhodan kritisch, denn er muss wegen Ortungsgefahr seinen Antigrav über längere Zeit abschalten. Die Schwerkraft von Ertrus ist auf Dauer tödlich und Rhodan geht bis an die Grenzen seiner körperlichen Belastbarkeit um die Gruppe nicht zu gefährden. Als die Gruppe schließlich den Versammlungsort erreicht und Tasmaene sich zur Wahl stellen kann, sind bereits Tausende Ertruser eingetroffen, die im Freien campieren und ihre Stimme abgeben wollen.

Forman da Ricces Bemühungen einen Kollaborateur zu finden, der als neuer Präsident eingesetzt werden könnte bleibt weiterhin erfolglos. Schließlich greift der Tato zu einem unkonventionellen Mittel und setzt einen »virtuellen Präsidenten« ein, der seinen Amtsantritt in die gesamte Milchstraße verkündet.

Am 15. Oktober 1303 NGZ wird Kim Tasmaene mit überwiegender Mehrheit der anwesenden Ertruser zum Gegenpräsident der Widerstandsbewegung gewählt und wird von Rhodan persönlich vereidigt.